

Reiten

Sicher im Sattel und im Umgang mit dem Pferd





Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde. Dabei stehen Sport, Natur und die Liebe zum Tier in Einklang. Das nötige Wissen und die Erfahrung erwerben Sie am besten in einem fachlich kompetenten Reitbetrieb oder Verein.

Mensch und Tier im Einklang

Reiten ist der Traum vieler Menschen. Auf dem Rücken eines Pferdes lässt sich die sportliche Aktivität mit dem Erlebnis in der Natur und der Beziehung zu einem Tier auf einzigartige Weise verbinden. Damit das Erlebnis nicht abrupt mit einem Sturz oder einem Huftritt endet, sind Kenntnisse und Erfahrung im Umgang mit Pferden unumgänglich. Deshalb lautet der wichtigste Tipp der bfu: Lassen Sie sich in einem fachlich kompetenten Reitbetrieb oder Verein ausbilden.

Wesen und Verhalten des Pferdes

Pferde sind Lebewesen und kein Sportgerät. Ihr Verhalten und ihre Reaktionen sind manchmal unberechenbar. Mit sehr feinen Sinnesorganen ausgestattet, reagieren sie sofort auf jede Bewegung und fremde Geräusche. Pferde flüchten in der Regel vor Unbekanntem oder Überraschendem. In

die Enge getrieben, können Sie sich mit Huftritten oder Bissen verteidigen.

Freilebende Pferde leben im Herdenverband in einer festen Rangordnung und lassen sich deshalb häufig vom Verhalten anderer Pferde beeinflussen. Ausreichende Bewegung ist wichtig, entweder im Auslauf, auf der Weide oder als Arbeits- und Reitpferd.



Besuchen Sie einen Reitkurs

Ungetrübte Freude am Reiten können Sie nur geniessen, wenn Sie sich mit und auf dem Pferd sicher fühlen. Das nötige Wissen und Können erlernen Sie in Kursen, die in entsprechenden Reitbetrieben oder Vereinen von qualifizierten Pferdefachpersonen durchgeführt werden. Dabei lernen Sie nicht nur reiten, sondern auch den Umgang mit dem Pferd, seine Pflege sowie die Handhabung des Materials.

Haltung der Pferde

Ein kompetenter Reitbetrieb ist unter anderem an der fachgerechten Haltung der Pferde zu erkennen.

- Die Tiere haben genügend Auslauf.
- Der Stall/die Anlage ist sauber und aufgeräumt.
- Der Reitbetrieb oder Verein verfügt über einen eingezäunten Reitplatz und/oder eine Reithalle.
- Es stehen Pferde und Ponys in verschiedenen Grössen zur Verfügung.
- Die Pferde sind gesund, gepflegt und die Ausrüstung ist passend.
- Das Wichtigste zum Schluss: Die Lehrpersonen sind gut ausgebildet.

Verschiedene Disziplinen

Pferdesport kann in verschiedenen Disziplinen betrieben werden. Im klassischen Reitunterricht erlernt man das korrekte Reiten in den Grundgangarten Schritt, Trab und Galopp. Das Voltigieren besteht aus turnerischen und akrobatischen Übungen, die auf einem sich an einer Longe im Kreis bewegendem Pferd ausgeführt werden, was ein guter Einstieg in das Reiten sein kann. Nach einer seriösen Grundausbildung gibt es viele

Möglichkeiten, den Pferdesport auszuüben: Dressur, Springen, Fahren, Gangpferde- oder Westernreiten sind nur eine kleine Auswahl davon.

Reiterbrevet

Der Schweizerische Verband für Pferdesport SVPS empfiehlt, nach einer ersten Grundausbildung einen Reiterbrevet-Kurs und die entsprechende Brevetprüfung zu absolvieren. Informationen zum Reiterbrevet und zur reiterlichen Grundausbildung finden Sie auf der Website des SVPS: www.fnch.ch oder bei allen kantonalen J+S-Ämtern.

Unter fachkundiger Anleitung und mit geeigneten Ponys können Kinder je nach Temperament, Mut und Geschicklichkeit schon ab 4 Jahren auf spielerische Weise reiten und voltigieren lernen. Ponys und Kleinpferde eignen sich wegen ihrer geringen Grösse besonders gut für Kinder.

Umgang mit dem Pferd

Tritt- und Bissverletzungen können durch richtiges Verhalten weitgehend vermieden werden.

Annäherung an das Pferd

- Füttern Sie fremde Pferde nicht aus der Hand oder nur mit Erlaubnis der Besitzer.
- Betreten Sie einen Stall oder eine Koppel nur in Begleitung der Pferdebesitzer oder einer Fachperson.
- Unterlassen Sie rasche Bewegungen, Umherspringen, lautes Lachen oder Schreien.
- Nähern Sie sich einem Pferd, indem Sie ruhig mit ihm sprechen. Nähern Sie sich nie direkt von hinten. Gehen Sie wenn immer möglich vorne um das Pferd herum und stehen Sie neben dem Pferd und nie hinter ihm.
- Beobachten Sie insbesondere das Ohrenspiel. Bei flach nach hinten angelegten Ohren fühlt sich das Pferd wahrscheinlich bedroht. Sind die Ohren nach vorne gerichtet, ist es eher aufmerksam und interessiert.

Führen des Pferdes

- Führen Sie das Pferd immer mit Halfter und Strick oder dem Zaumzeug. Gehen Sie dabei auf Schulterhöhe des Pferdes. Wickeln Sie den Strick oder die Zügel nie um die Hand. Führen Sie immer nur ein Pferd und halten Sie genügend Abstand zu anderen Pferden.
- Führen Sie ein Pferd nie ohne Fachperson allein auf eine Koppel oder in eine Halle. Das Loslassen des Pferdes ist ein heikler Moment.



Ausrüstung für Reiter und Pferd



Viele Kopfverletzungen lassen sich durch das Tragen eines Reithelms vermeiden. Auch die restliche Ausrüstung der Reiterin/des Reiters sowie jene des Pferdes sollten den Sicherheitsanforderungen entsprechen.

Tragen Sie deshalb beim Reiten

- immer einen gut passenden **Reithelm** mit der Bezeichnung EN 1384. Als Notlösung geht auch ein passender Fahrradhelm.
- über die Knöchel reichende **Schuhe** mit Absatz und glatter Sohle, am besten Reitstiefel oder Bottinen/Stiefeletten, die mit Mini-Chaps ergänzt werden. Turnschuhe sind nicht geeignet.
- anliegende, elastische und faltenfreie **Reithosen**.
- eine gut angepasste, bequeme **Schutzweste**, die vor Verletzungen des Rumpfs schützt und die Bezeichnung EN 13158 aufweist.
- **Reithandschuhe**.

Die **Ausrüstung des Pferdes** muss sauber und gepflegt sein. Verschlissene oder brüchige Materialien bergen ein erhöhtes Unfallrisiko. Die **Steigbügel** sollten breit genug sein, um bei einem Sturz ein Hängenbleiben des Fusses im Bügel zu verhindern (Sicherheitssteigbügel sind empfehlenswert).

Reiten im Urlaub



An vielen Urlaubsdestinationen werden Ausritte an den Strand, zu Sehenswürdigkeiten oder zur Entdeckung der Umgebung auf dem Pferderücken angeboten. Seien Sie bei solchen Vorhaben grundsätzlich vorsichtig. Die Pferde können anders reagieren, als Sie sich dies gewohnt sind.

- Achten Sie auch in den Ferien auf den Zustand der Pferde (Fütterung, Gesundheit, Haltung) und der Ausrüstung (Sattel, Zaum).
- Reiten Sie nur mit Helm, geeigneter Bekleidung und geeigneten Schuhen.
- Reiten Sie niemals allein aus! Beim Ausritt ins Gelände sollten bereits solide reiterliche Kenntnisse vorhanden und immer eine Fach- oder reiterfahrene Person dabei sein.
- Halten Sie genügend Abstand zu den anderen Pferden.

Die 3 wichtigsten Tipps



- Erlernen Sie den Umgang mit dem Pferd und das Reiten in einem fachlich kompetenten Reitbetrieb oder Verein.
- Vergessen Sie nicht, dass Verhalten und Reaktionen von Pferden manchmal unberechenbar sind.
- Tragen Sie beim Reiten immer einen Reithelm, Reitstiefel/-schuhe und allenfalls eine Schutzweste.

Sicher Leben: Ihre bfu.

Die bfu setzt sich im öffentlichen Auftrag für die Sicherheit ein. Als Schweizer Kompetenzzentrum für Unfallprävention forscht sie in den Bereichen Strassenverkehr, Sport sowie Haus und Freizeit und gibt ihr Wissen durch Beratungen, Ausbildungen und Kommunikation an Privatpersonen und Fachkreise weiter. Mehr über Unfallprävention auf www.bfu.ch.

Weitere Informationen

Wir empfehlen Ihnen ausserdem folgende Broschüren:

- 3.001 Schlitteln
- 3.002 Skifahren und Snowboarden
- 3.009 Baden
- 3.010 Bergwandern
- 3.018 Radfahren
- 3.020 Mountainbiking
- 3.028 Lawinengefahr heisst Lebensgefahr
- 3.086 Tauchen in den Ferien
- 3.144 Tauchen in der Schweiz

Diese Broschüren oder Publikationen zu anderen Themen können Sie kostenlos beziehen oder als PDF herunterladen: www.bfu.ch.

Partner: Schweizerischer Verband für Pferdesport SVPS (www.fnch.ch), Jugend + Sport, Bundesamt für Sport BASPO (www.jugendundsport.ch), Organisation der Arbeitswelt Pferdeberufe (www.pferdeberufe.ch), Swiss Horse Professionals SHP (www.swiss-horse-professionals.ch)



Schweizerischer Verband für Pferdesport
Fédération Suisse des Sports Equestres
Federazione Svizzera Sport Equestri
Swiss Equestrian Federation



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Bundesamt für Sport BASPO



Organización der Arbeitsseni **Pferdeberufe**
Organizaziun da munda da lavur **Mestiers liés au cheval**
Organizzazione dei lavoro **Mestieri legati al cavallo**



Bilder: S. 1, S. 3 und S. 6: Katja Stuppia, www.katjastuppia.ch

© bfu 2014, Verwendung unter Quellenangabe erwünscht; gedruckt auf FSC-Papier